

	<p>Objekt: Die Desinfektionsanstalt in Berlin</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 00308</p>
--	---

Beschreibung

König Ludwig II. von gründete 1865 den ersten Lehrstuhl für Hygiene an der Universität München unter der Leitung von Max von Pettenkofer. Damit war die Hygiene endgültig als wirksame Maßnahme etabliert, um die Ausbreitung von Krankheiten wie Typhus, Cholera, Pocken, Ruhr oder Diphtherie zu verhindern bzw. einzudämmen. Öffentliche Gesundheitsfürsorge wurde immer mehr zur Aufgabe des Staates.

Es entstand der eigene Beruf des Desinfektors. 1875 wurde die erste Desinfektionsanstalt in Berlin-Kreuzberg erbaut.

Die Dampfkessel konnten zu beiden Seiten hin geöffnet werden; es gab jeweils eine schmutzige und eine reine Seite.

Die Bildtafel entstand 1893 als Holzstich nach einer Zeichnung von M. Zambony. Neben dem Namen steht in Klammern (S. 675).

Abb. 1 zeigt die äußere Ansicht im Hof des Hauses Nr. 66 in der Reichenberger Straße mit Laderampe für Transportkutschen, Abb. 2 die Lagerräume, Abb. 3 die beiden Dampfkessel für Heißluft und heißes Wasser. und Abb. 4 Heißluftapparate, welche die zu desinfizierenden Gegenstände aufnehmen.

Grunddaten

Material/Technik:

Holzstich

Maße:

H x B: 34,5 x 25,5 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

1893

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Deutsches Kaiserreich

Schlagworte

- Dampfkessel
- Desinfektion
- Gesundheitsvorsorge
- Hygiene